

K r I A c B a f N
s a v y Z s H W L S G v B S A M
M t G Z s H W L S G v B S A M
c.h.hinterseher Wissen!



K r I A N
s a v y c B a f N
M t G Z s H l w l s G v B a A M



 Etymologie

Wortbewusstsein

A H H H H !



K r I A N
s a v y c B a f N
M t G Z s H l w l s G v B a A M

A H H H H !



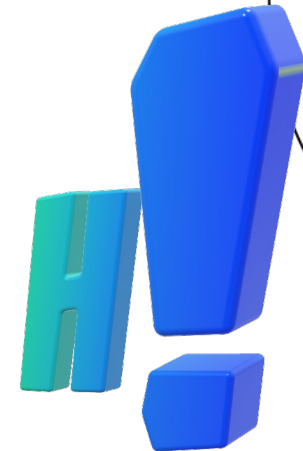
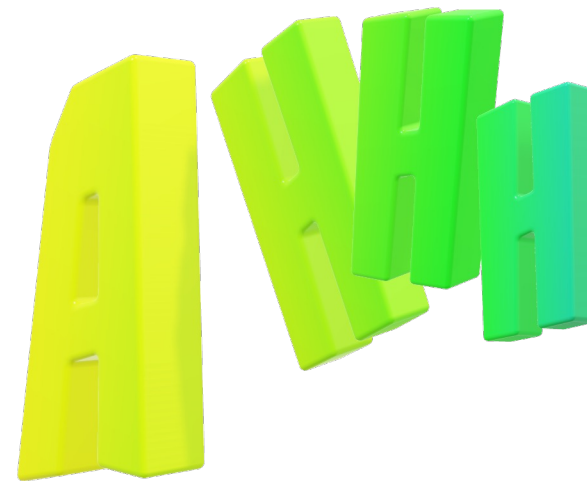
Herzlich Willkommen bei **chW**

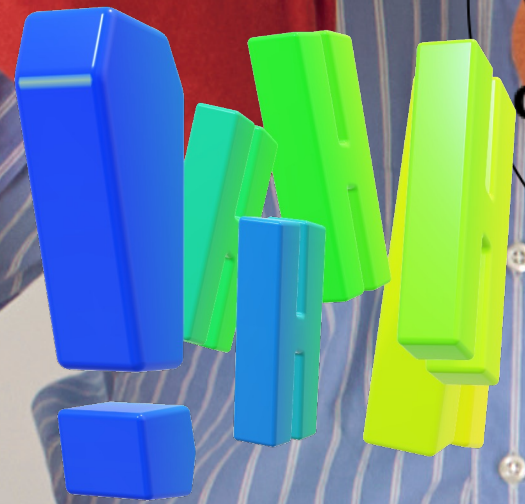
Sitzung 4



Wortbewusstsein

im Studienzentrum **ch**^w





ch
c.hinterse

*“Das Menschlichste,
was wir haben, ist doch die Sprache.”*



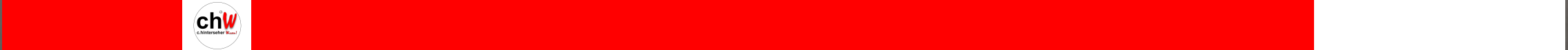
K r I A N
s a v y c B a f N
M t G Z s H l w l s G v B a A M

A H H H H



„Leidenschaft“

Sitzung 4

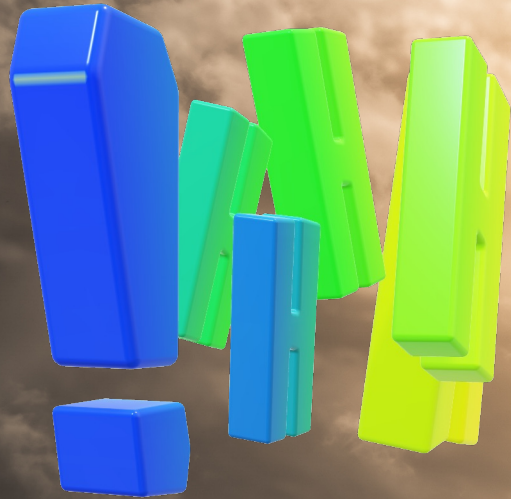


Leidenschaft:

1. sich in emotionalem, **vom Verstand nur schwer zu steuerndem** Verhalten äußernder **Gemütszustand** (aus dem heraus etwas **erstrebt, begehrt**, ein Ziel verfolgt wird).



ch
c.hinterse



Leidenschaft:

2. große Begeisterung, **ausgeprägte Neigung, Passion** für etwas, was man zu besitzen sucht, für eine bestimmte Tätigkeit, der man sich **mit Hingabe** widmet.





*„Die Vernunft erzählt Geschichten,
aber die Leidenschaft drängt zur Tat.“*

Antoine DE RIVAROL





„Leidenschaft“ ist ein **Übersetzungswort** des französischen Ausdrucks „**passion**“, möglicherweise aber auch «passibilité», was jedoch für **Leidens- / Empfindungsfähigkeit** steht, und kam **Mitte des 17. Jahrhunderts** im deutschen Sprachgebrauch auf.





Die Leidenschaft wird insoweit **für gut gehalten**, als sie **die Seele** dazu bewegt, das zu wollen, was für sie **nützlich** ist.





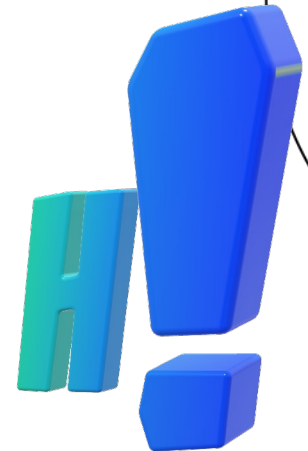
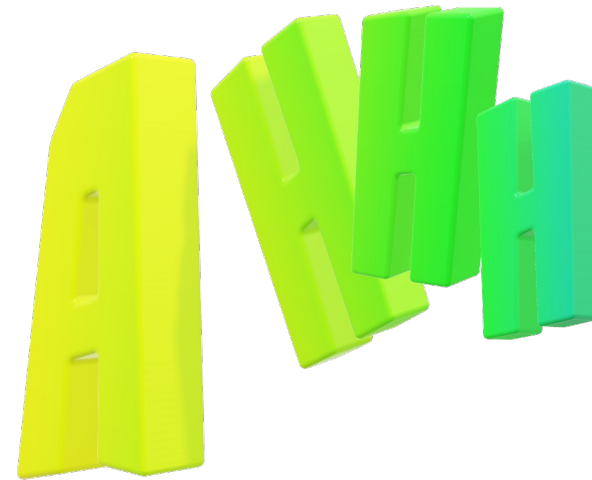
„Bemüht euch ernsthaft herauszufinden, wozu ihr geschaffen seid. Und dann macht euch leidenschaftlich daran, eure Arbeit zu tun.“

Martin LUTHER KING





Kant allerdings sieht in ihr nur eine „Krankheit des Gemüts“.



ch
c.hinterse



Die **Stoiker** verdammten die Leidenschaft, weil sie **von den natürlichen Pflichten ablenke**.





„Denn die Vernunft ist, wenn sie allein waltet, eine einengende Kraft, und unbewacht ist die Leidenschaft eine Flamme, die bis zur Selbstzerstörung brennt.“

Khalil GIBRAN





c. l. s.

Die Leidenschaft kann einen Menschen „außer sich“ bringen, in eine Ekstase.





Sie kann wie ein Zwang, eine Sucht, ein Laster **beherrschen**. Sie kann in eine **Einseitigkeit** treiben, unter der man tatsächlich leidet.

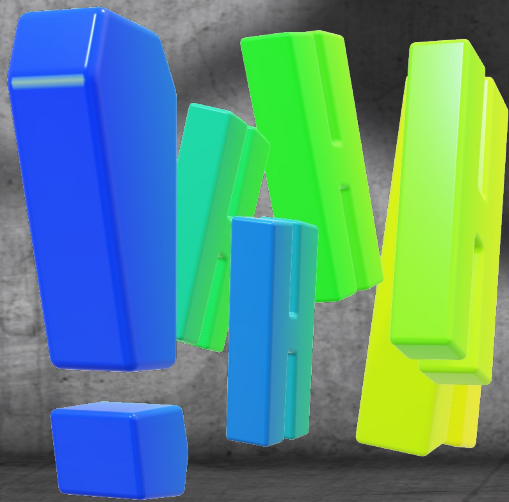




Die Leidenschaft einerseits also als dranghafte, **stark ausgeprägte Emotion**, starke Begeisterung, manchmal bis zur Besessenheit reichende Neigung zu einer **bestimmten Person, Sache oder Aktivität**.



ch
c.hinterse



*„Einer Leidenschaft verfallen, ist oft schlimmer als
in Gefangenschaft geraten.“*

DOSTOJEWSKI

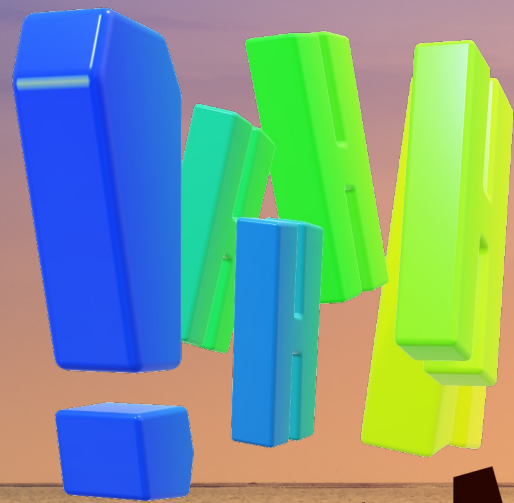




Die Leidenschaft andererseits ist **starke Begeisterung** für die eigenen Träume, Sehnsüchte und Ziele und **ermöglicht das Überschreiten von Grenzen** und Hindernissen, die noch nie jemand zu **durchbrechen gewagt** hat.



ch
c.hinterse



online



Etymologie Wortbewusstsein

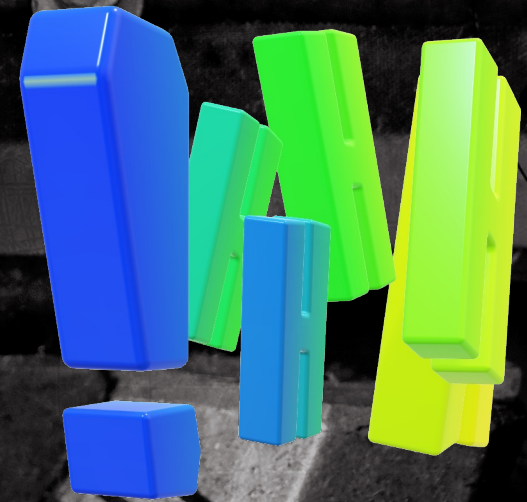
Sitzung 4

*„Jeder kann über sich hinauswachsen und etwas erreichen,
wenn er es mit Hingabe und Leidenschaft tut.“*

Nelson MANDELA

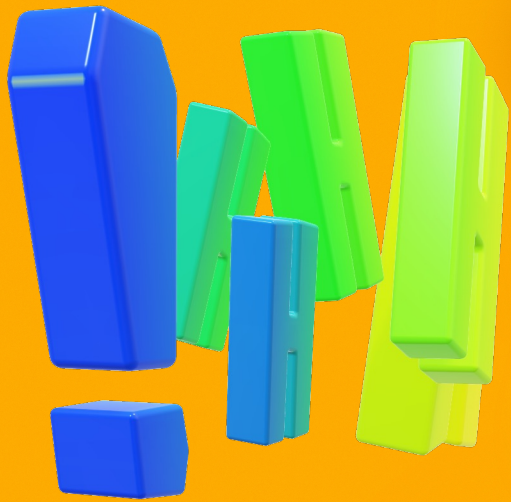


It's not my work it's my passion



Nur wer sich darüber im Klaren ist, was er will, mobilisiert all seine **Energien**, Anstrengungen und Illusionen, um ein Ziel zu erreichen.





*„Nichts ist für den Menschen als Menschen etwas wert,
was er nicht mit Leidenschaft tun kann.“*

Max WEBER





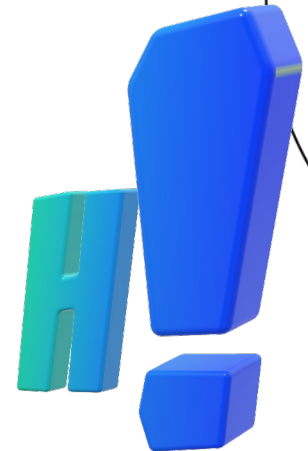
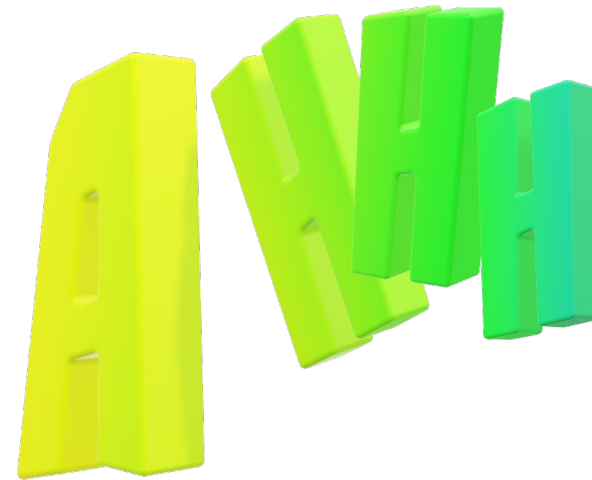
online

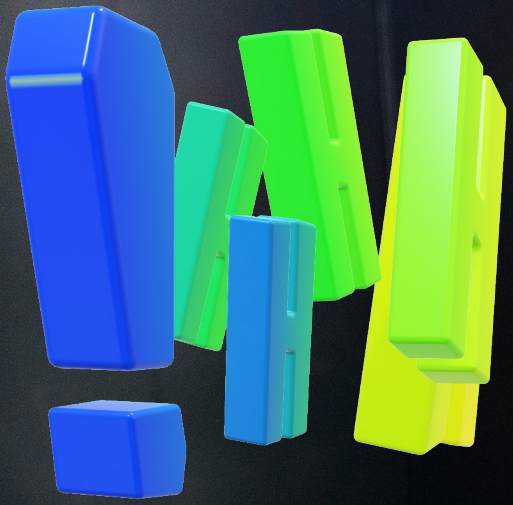


Etymologie **wortbewusstsein**

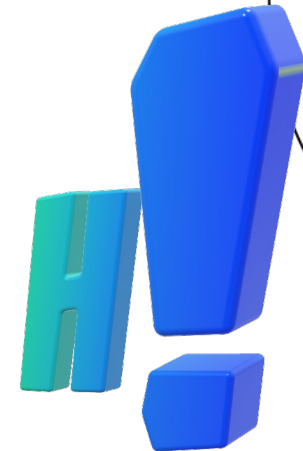
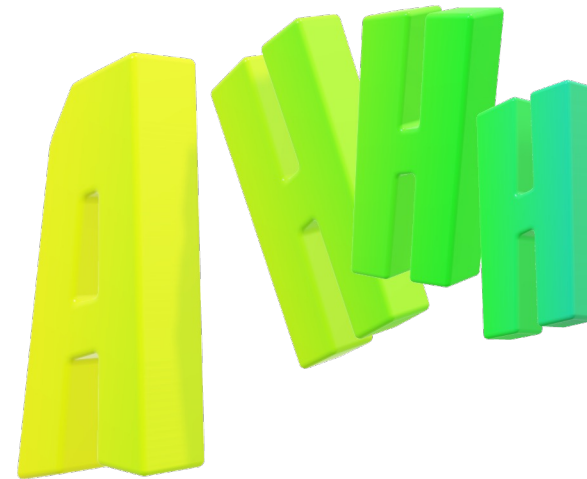
Sitzung 4

Leidenschaft unterscheidet jene, die Erfolg haben, von denen, die diese Eigenschaft nicht besitzen.





So erscheint die Leidenschaft als **zutiefst ambivalent** – sie kann sowohl **schöpferisch** und glückbringend als auch **zerstörerisch** und unheilvoll sein.



ch
c.hinterse

ch
c.hinterse



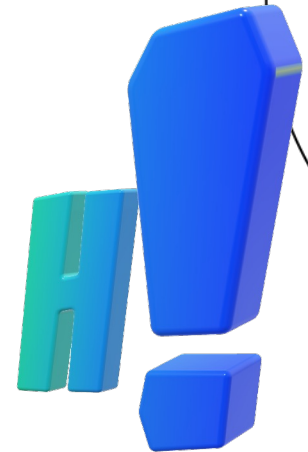
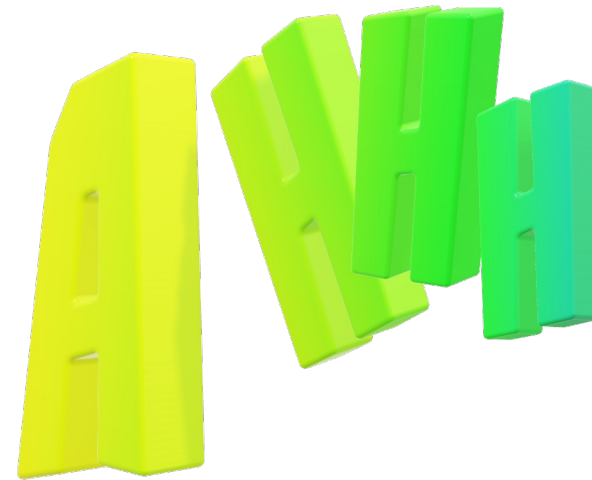
*“Tugend ist, was man mit Leidenschaft tut;
Laster ist, was man aus Leidenschaft tut.”*

AUGUSTINUS





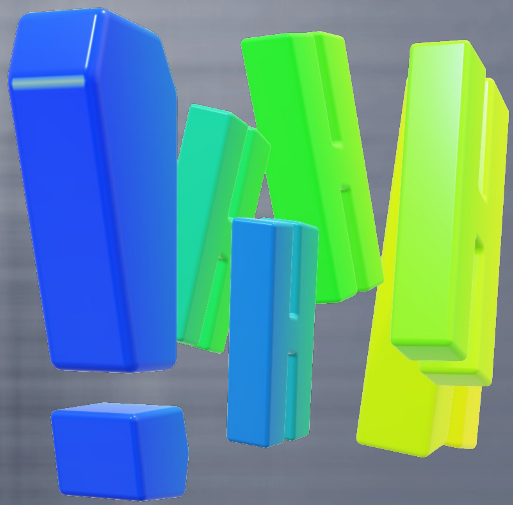
Tatsächlich gilt jede Leidenschaft nicht nur dem Ziel, auf das sie gerichtet zu sein scheint. Sie erwirbt ihre **Heftigkeit aus Zusammenhängen**, die **nicht** mehr **bewusst** sind.



ch
c.hinterse



ch
c.hinterse



online



Etymologie Wortbewusstsein

Sitzung 4

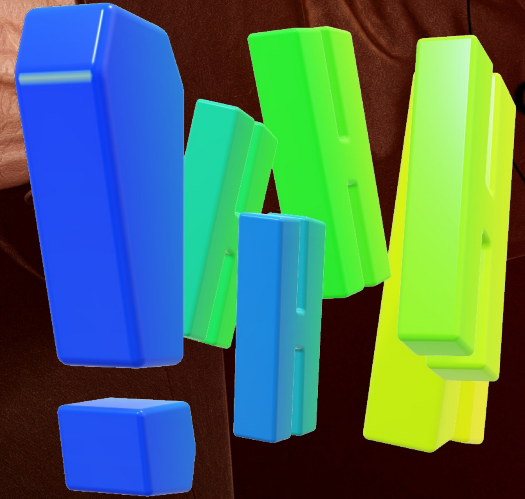
*„Ein Mensch, der wilde Leidenschaft in sich aufkommen lässt,
verbrennt sein Herz.“*

Jack KEROUAC





ch
c.hinterse



Ob in der Arbeit, in der Kunst oder in der Politik, leidenschaftliche Menschen sorgen immer für **Aufsehen, Erstaunen und Faszination.**





Seine Leidenschaft zu finden, bedeutet seine **individuellen Talente** und Wertvorstellungen zu **verfolgen und weiterzuentwickeln**, um ein Gespür dafür zu bekommen, was die **eigene Passion** ist.



ch
c.hinterse



„Unsere Prinzipien dauern gerade so lange, bis sie mit unseren Leidenschaften oder Eitelkeiten in Konflikt kommen, und ziehen dann jedesmal den kürzeren.“

Theodor FONTANE





Leidenschaftliche Charaktere zeichnen sowohl **Begeisterungsfähigkeit** aus als auch **Hang zu Dramaturgie**, resultierend aus der **tiefgreifenden Betrachtung** von allem.





ch
c.hinterse



Leidenschaftliche Menschen **begeistern und leben ihre Emotionen intensiv aus**. Dabei können sie sehr **temperamentvoll** sein oder überschwänglich wirken.



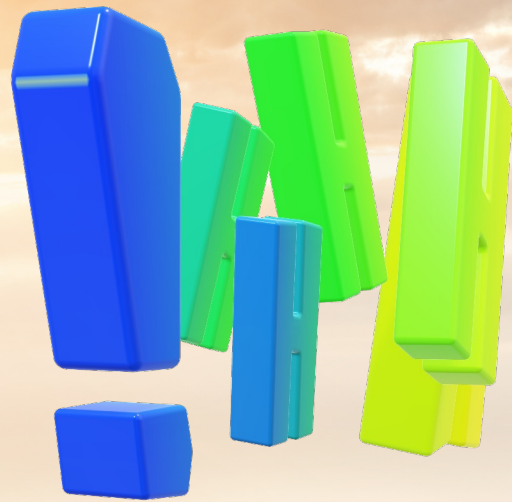
ch
c.hinterse



*„Ich habe keine besondere Begabung,
sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“*

Albert EINSTEIN





Beim nächsten Mal:

Wortbewusstsein `Ästhetik`



K r I A N
s a v y c B a f N
M t G Z s H i w l s G v B a A M



 Etymologie

Wortbewusstsein

A H H H H !



K r I A c B a f N
s a v y Z s H W L S G v B S A M
M t G

ch *w*
c.hinterseher *Wissen!*

